Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 86: Die magischen Worte

Mit dem Motorrad fuhren Will und Chris nochmal kurz nach Hause, um die Urkunde und Zeugnisse dort abzulegen. Dann gingen sie zu Fuß auch schon zu Rosie, wo alle anderen auch schnell eintrafen.

"So Jungs die erste Runde Champus geht aufs Haus! Auf Chris! Er hat heute sein Zeugnis bekommen und ist uns allen über das letzte Jahr so ans Herz gewachsen, das er bereits zur Familie gehört. Wenn du bald gehn musst, werden wir dich sehr vermissen, also musst du bald wieder kommen", hielt Rosie eine kleine Rede, während sich alle ein Glas nahmen, May natürlich Orangensaft.

"Cheers to Chris!", rief sie und alle Anderen wiederholten es und stießen fröhlich an. Chris kam aus dem grinsen gar nicht mehr raus und ließ es sich gut schmecken. Alles lief perfekt und er hoffte das es so bleiben würde, denn es gab eine Sache. Die wollte er heute noch machen.

"Lasst uns tanzen!!!", rief Charlie in die Menge, drehte die Musik auf und zerrte Ian mit auf die Tanzfläche.

"Gute Idee!", lachte Will und zog dann einfach Chris mit. Heute sollte gefeiert werden. Dieser ließ es mit sich geschehen und schmiegte sich eng an Will.

"Und wie gefällt dir die Feier bis jetzt?", lachte Will und wirbelte Chris ein bisschen über die Tanzfläche, zog ihn aber immer wieder nah an sich. "Sehr gut. Danke Will... Dafür das du das mit geplant hast und da bist...", lächelte er ihn warm an. "Na ja ich schätze, ich hatte vielleicht ein bisschen was wieder gut zu machen. Außerdem war das hier wichtig", lächelte Will ebenso zurück.

"Allerdings freue ich mich mehr auf die Privatparty später", flüsterte er an Chris Ohr.

"Du Sau..", schlug er ihm leicht auf die Brust.

"Aber ja.. Da freue ich mich auch drauf."

Immerhin hatten sie nun schon seit ein paar Wochen keinen Sex mehr gehabt. Seit diesem einem Tag.

"Selber Sau", lachte Will nur und drehte ihn wieder aus. Sogar May brachte Ethan dazu mit ihr ein bisschen zu tanzen.

"Keine Widerrede ich bin nur schwanger, nicht invalide!"

"Hab ich auch nicht gesagt...", seufzte der. "Aber für dich mein Schatz..", zog er sie an sich und küsste sie erst, bevor sie langsam anfangen zu tanzen. Will sah rüber und schmunzelte.

"Ich seh schon vor mir wie wir beide auf deren Hochzeit tanzen. Die wird jedenfalls auch sehr unkonventionell."

"Meinst du das geht so schnell?", sah auch Chris zu den beiden.

"Na ja wie gesagt May ist unkonventionell, aber auch wenn es noch drei Jahre dauert, seh ich uns trotzdem tanzen", streckte Will ihm die Zunge raus.

"So so tust du das?" Chris freute sich sehr über diese Aussage. Sie bestätigte ihn auch weiterhin in seinem Vorhaben.

"Warum nicht. Bisher läuft es gut, im Moment scheinen sich alle meine Wünsche zu erfüllen, also warum dieser nicht", zuckte Will mit den Schultern.

"Du könntest Recht haben...", nickte Chris.

"Na komm, lass uns noch was trinken", nickte er dann zur Bar.

"Ja gut..." Chris orderte sich eine Rumcola und sah zu Will. Heute wollte er wirklich mal auf den Putz hauen. Und das taten sie. Da Charlie direkt danach noch eine Runde kurze bestellte und dann erstmal was zu Essen. Schließlich war es nun grade kurz nach Acht und keiner hatte wirklich was zu Abend gegessen. So wurden aus der Küche ein paar Burger und Cocktails hergezaubert, die Rosie lächelnd servierte.

"Lasst es euch schmecken meine Lieben." Sie strahlte wie immer, wenn sie die Bastards um sich hatte und bemutterte alle von Herzen. Die Jungs und auch die Mädchen krallten sich die Burger und verschlangen sie vor lauter Hunger wie in einem Atemzug.

"Rosie wird wirklich eine super Patentante. Wahrscheinlich muss sie alles ausbügeln, was du dem Kind an falschen Sachen beibringst", lachte Maria.

"Ich?! Also bitte Maria. Das Kind kriegt von Onkel Will nur gute Sachen beigebracht, zum Beispiel Gitarre spielen", grinste Will zurück.

"Ich denke, das Instrument wird es sich selber aussuchen dürfen", intervenierte May. Chris nickte zustimmend.

"Genau. Es gibt ja immerhin noch sehr viel mehr als Gitarre, auch wenn ich es persönlich total schön finde... Aber Klavier oder Geige oder so was ist auch schön. Oh wie wäre es mit Akkordeon?", lachte er auf. Bei dem Gedanken sahen ihn alle eher nicht so begeistert an, musste dann aber einfach in lautes Lachen ausbrechen.

"Was auch immer der oder die Kleine will, die musikalische Ausbildung ist jedenfalls gesichert", meinte Will und stieß nochmal mit Chris an. "Genau so ist es...", grinste auch der breit. Danach wurde weiter getanzt und die Bastards gaben auf der Bühne noch mal ihr bestes. Sie konnten es vor lauter Freude einfach nicht lassen. Je später der Abend, desto besser die Stimmung und desto feuchtfröhlicher wurde es. Zumindest waren Charlie und Ian mal wieder nur am knutschen und verschwanden auch hin und wieder mal. Auch Will konnte seine Lippen hin und wieder nicht von Chris lassen. Es war nun kurz nach zehn und May und Ethan verabschiedeten sich bereits.

"So gern ich mit euch die Nacht durchfeiern würde, das Kleine würde sich am nächsten Morgen sehr rächen und ich hätte außerdem noch einen wütenden Freund", umarmte sie nochmal alle. Ethan verdrehte die Augen und verabschiedete sich ebenfalls.

"Also feiert noch schön und stellt nichts zu dummes an. Zumindest nichts schlimmeres als ich", lachte sie und drückte schließlich Chris nochmal fest an sich.

"Oh my pretty Boy! Ich bin so stolz auf dich und das nicht nur wegen der Urkunde. Du bist dieses Jahr doch ein wenig gewachsen kann man sagen", strich sie ihm über die Wange und kam dann nochmal näher.

"Danke May. Danke...", lächelte er sie an, nachdem er sie auch gedrückt hatte und hörte ihr weiter zu. "Chris er liebt dich auch wenn ers vielleicht selbst noch nicht weiß, weil er grade Millionen anderes Zeug im Kopf hat, aber ich bin sicher er tut es. Also hab ein Auge auf meinen Neffen", flüsterte sie ihm zwinkernd zu. Chris wurde rot und ein bekanntes kribbeln setzte in seinem Bauch wieder ein. Unter lauten Rufen wurde

sie dann von allen nochmal verabschiedet, bevor sie dann zu Ethan ins Auto stieg. "Ich liebe einfach meine Tante May", legte Will seufzend seinen Arm um Chris.

"Wir alle lieben sie!", lachte Maria nur und kniff ihm dann in die Wange, worauf Will ihr frech einen Klaps auf den Po gab. Maria lachte auf und Chris drehte sich zu ihm.

"Du Will, kann ich mal mit dir reden? In einer ruhigeren Ecke?", sah er nervös zu ihm auf und knetete seine Hände. Er musste es jetzt tun! Er platzte sonst!

"Hm? Oh klar~", grinste Will breit. Er hatte in seinem schon leicht vernebelten Kopf andere Gedanken bei der Erwähnung einer 'ruhigen Ecke'.

"Wir können in Rosies Abstellkammer, wäre ja nicht das erste Mal", wackelte er mit den Augenbrauen und zog Chris dann hinter sich her. Chris lachte auf.

"Das meinte ich jetzt aber nicht..."

"Also... Wir kennen uns jetzt schon fast ein Jahr und... Du hast mich echt von Anfang an fasziniert...", begann er langsam. "Echt? Das kam nicht unbedingt immer rüber. Wir waren am Anfang ja mehr wie Hund und Katz", lachte Will auf.

"Stimmt schon, aber das war ja nur nach außen hin. Du hast dich ja am Anfang mir gegenüber auch nicht gerade soo toll verhalten...", gab er zu bedenken.

"Ich weiß. Ich dachte halt an ein süßes Girl, statt einem süßen Boy. Aber jetzt im Nachhinein bin ich ja froh, dass ich genau dich bekommen habe", schmunzelte Will und küsste Chris Hand Chris lachte auf. Ja klar.

"Gute Entscheidung. Also wie gesagt ich wollte dir etwas sagen... Etwas wichtiges..." Er schluckte nochmals und atmete durch.

"Will... ich..."

Doch bevor Chris weitersprechen konnte, klingelte Wills Handy. Natürlich war das ein lautes Gitarrensolo. Chris zuckte daher erschrocken zusammen.

"Oh Shit. Sorry das man immer gestört werden muss", seufzte Will und ging ran.

"Hallo?...Ja der ist dran...ja das ist richtig...Lime Records ja ich erinnere mich...Warten sie ist das ihr Ernst?!... Wirklich!... Oh mein Gott ja ja sofort!...Wir können gleich morgen vorbeikommen...Ja vielen vielen Dank wir enttäuschen sie sicher nicht!", sprang er während des Gesprächs immer freudiger durch den Raum und wurde immer lauter. Das hatte er schon aufgelegt und hob Chris strahlend hoch. Überrascht lachte der mit. Was war denn nun los?

"Ein Plattenvertrag! Chris uns wird ein Plattenvertrag bei Lime Records in Aussicht gestellt! Morgen werden schon die Konditionen besprochen! Fuck wir habens geschafft!", wirbelte er ihn herum und küsste Chris dann freudig.

"Oh Gott, das muss ich sofort den Anderen sagen! Vergiss nicht was du sagen wolltest, ich bin gleich wieder da!", lief er lachend zur Tür.

"Oh klar... Ja...mach nur...", lächelte Chris ihm nach. So verschwand Will wieder in den Nebenraum und schon gröllten alle. War das jetzt wohl ein Zeichen, dass es doch nicht sein sollte? Wenn Chris gesagt hätte, was er zu sagen hatte, was wäre passiert? Was hätte Will dann getan? Chris schüttelte den Kopf und entschloss sich Will seinen Weg gehen zu lassen. Es war schon immer dessen Traum gewesen und ihn kannte er erst seit einem knappen Jahr. Da wäre es doch nicht fair, jetzt zu sagen entweder oder, oder? Doch einmal nur. Nur dieses eine mal, wollte er es laut aussprechen. Auch wenn es nur für ihn selbst war.

"Ich.. Ich liebe dich, Will..."